

Evangelische  
Tochtergemeinde A.B.  
Haid

# Gemeindebrief



---

3/im September 2016

---



Konfirmation Traun - Haid am 22. Mai 2016 in Traun



## Wir sind für Sie da

Pfarrer:	Mag. Georg Zimmermann Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid E-Mail: haid@evang.at	Tel.: 87 6 78 Tel.: 0699/12 66 15 35
Kuratorin:	Ulrike Sahl Ambrosiusweg 5 4501 Neuhofen	Tel.: 0676/40 32 921 sahl@vpn.at
Kuratorin-Stv.:	Sieglinde Steinmair Führhapperstraße 18 4052 Ansfelden	Tel.: 87 0 34 steinmair@hostprofis.at
Gottesdienst:	Jeden Sonntag, 10.00 Uhr	
Kindergottesdienst, Familiengottesdienst:	Termine bei „Gottesdienste und Termine“ auf den letzten Seiten	
Pensionisten- nachmittag:	1x pro Monat mittwochs, 14.00-17.00 Uhr, im Gemeinde- saal, Termine bei „Gottesdienste und Termine“ auf den letzten Seiten	Tel.: 87 6 78
Sprechstunden Kirchenbeitrag:	nach Vereinbarung	Tel.: 87 6 78 haid@evang.at
Mitfahrgelegenheit zu den Gottesdiensten:	in Pucking: Fr. Schatzl in Ansfelden: Fr. Steinmair	Tel.: 0650/367 51 71 Tel.: 87 0 34
Konto-Nr. für Spenden:	Allgem. Sparkasse OÖ IBAN: AT80 2032 0171 0030 7517 BIC: ASPKAT2LXXX	
Wir sind erreichbar:	Evang. Pfarramt Haid Adalbert-Stifter-Straße 15 4053 Haid MO + MI 8.00-11.00 FR 14.00-18.00	Tel. 87 6 78 haid@evang.at
Muttergemeinde Traun:	Dr. Knechtl-Straße 31 4050 Traun	Tel.: 72 581 www.evang-traun.at

Alle Fotos, soweit nicht anders angegeben: Evang. PG Haid

Nähere Infos zu Veranstaltungen unserer Pfarrgemeinde entnehmen Sie bitte auch den letzten Seiten dieses Gemeindebriefes.

**Telefonseelsorge: Notruf 142**

**Evangelische Kirche im Internet: [www.evang.at](http://www.evang.at)**

**Evangelischer Gottesdienst im Radio: jeden Sonntag, 19.00 Uhr, Ö 1**



## Zur Besinnung

**„Wo aber der Geist ist, da ist Freiheit.“**  
(2. Kor. 3,17; Monatsspruch für Okt. 2016)

Liebe Gemeindeangehörige, liebe Leserinnen und Leser,

„Freiheit“ - was ist das? Freiheit wird allzu oft und viel zu schnell missverstanden, als sei alles erlaubt und für jeden alles möglich, was einer oder eine nur denken, können und wollen will. Als sei jeder selbst und alleine Konstrukteur seines Glückes, und als seien nur der eigene Wunsch und Wille dazu der einzige Maßstab der Freiheit. Doch wir alle, ein jeder und eine jede, sind immer schon mitten in einer Lebensgeschichte, geprägt und geformt von Erfahrungen in Beziehung zu anderen Menschen und Teil einer gesellschaftlichen Ordnung, Zeit und Welt, in der wir leben, und damit immer begrenzt, gebunden und bezogen auf eine bestimmte Realität, zu der wir gehören und an der wir teilnehmen. Freiheit ist weder grenzenlos noch bedingungslos, sondern immer Freiraum, Spielraum und Gestaltungsraum für Entwicklung, Wachstum und Veränderung in wechselseitiger Bedingtheit, Abhängigkeit und Wirksamkeit in dem System, dessen Teil wir sind.



Die Menschen leben in verschiedenen Kulturen, Systemen und Einflüssen. Jeder der Bereiche definiert „Freiheit“ etwas anders.

Unser Leben ist unumkehrbar, aber offen auf Zukunft hin. Wir alle sind für Freiheit begabt und befähigt, ich, du, er, sie und wir selbst zu sein, Mensch zu werden und menschlich zu leben. Doch wir sind, ein jeder und eine jede, zugleich gefangen in uns und können nicht aus der eigenen Haut und der eigenen Geschichte entfliehen.

Darum machen wir immer wieder dieselben Fehler, tapen in die gleichen Fallen, bleiben in unseren alten Mustern gefangen und lassen uns von denselben Verlockungen in Versuchung verführen. Wir sind frei und zugleich festgelegt, geprägt und definiert durch das, was wir sind bzw. geworden sind.

.....Fortsetzung siehe nächste Seite



## Zur Besinnung - Fortsetzung

Vor diesem Hintergrund klingt der Monatsspruch sehr kühn: „*Wo aber der Geist ist, da ist Freiheit*“. Die Freiheit, die Paulus meint, haben wir nicht aus uns selbst und auch nicht durch die Freiheit der Gedanken, sondern wir empfangen sie von Gott, wenn wir uns Christus zuwenden und auf ihn vertrauen (2. Kor.3,16).

Christus hat uns von allem befreit, was uns von Gott trennt. Durch ihn, durch seinen Heiligen Geist gewinnen wir Anteil an seiner Wirklichkeit. An einer neuen Freiheit der Seele. Wenn wir uns zu Christus hinwenden, empfangen wir seinen Geist und werden zu Kindern Gottes. Durch den Heiligen Geist werden unsere Augen und Herzen verwandelt und zugerüstet für sein Reich. Durch seinen Geist werden wir verwandelt, befähigt und begabt zur Freiheit vor Gott und in der Welt.

Deshalb sind wir Christen überzeugt von unserem Glauben. Wir verstecken ihn nicht. Der Glaube an Jesus Christus ist uns heilig und zukunftsweisend, denn der Heilige Geist ist es, der uns zum Guten anleitet.

Wenn wir uns an Christus halten und uns an ihn binden werden wir befreit von allem was uns in der Welt gefangen nimmt und uns von Gott trennt. Wir sind befreit, die Herrlichkeit Christi zu sehen und zu erkennen. Wie in einem Spiegel nehmen wir sie auf, wenn wir darauf schauen, so dass sie sich an uns und durch uns widerspiegelt. Wir sind begnadigt und gerettet von allem Hochmut, von Habsucht und Selbstzwängen und aller Selbstüberschätzung.

Was uns prägt, bedingt und begrenzt, was wir versäumt haben und nicht schaffen können bleibt, es gehört zu uns und darf sein, aber es bestimmt und bedrückt uns nicht mehr. Denn durch den Geist sind wir offen, frei und werden dazu befähigt in Gottes Willen einzuwilligen und uns davon verwandeln zu lassen.

Wir sind befreit, zuerst und in allem nach Gottes Reich und Gerechtigkeit zu suchen, Frieden zu wagen, Gerechtigkeit zu üben und das Böse mit Gutem zu überwinden. Dies alles und viel mehr möge Gott Sie und uns alle schauen lassen in der Erkenntnis seiner Wahrheit.

Es grüßt Sie alle herzlich

*Ihr Pfarrer Georg Zimmermann*



## Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,

im vorigen Gemeindebrief meinte ich, dass es schön ist, dass einige von Ihnen die Kirchenbeitragsvorschreibung für 2016 bereits vermisst hatten—mittlerweile darf ich sagen: es ist schön, dass vielen von Ihnen die Evangelische Kirche und unsere Pfarrgemeinde wichtig ist und sie ihren **Kirchenbeitrag** bereits einbezahlt haben.

Wie bereits in vorigen Ausgaben berichtet, gab es in diesem Jahr in unserer Kirche keine eigene **Konfirmation**, sondern eine „Co-Produktion“ in Traun. So wurden aus unserer Gemeinde am 22. Mai in Traun Jakob Bartl, Johanna Hauser, Laura Riener und Armin Schramm konfirmiert. Liebe Laura, Johanna, Jakob und Armin, das wünschen wir Euch:

Sei behütet auf Deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sonnentage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über Dir die Wacht.

Unsere **Bürozeiten** hatten wir im Juli und August auf Mittwoch beschränkt, waren aber dennoch in dringenden Fällen telefonisch erreichbar—wir sehen, dass sich diese Vorgangsweise bewährt hat und überlegen, dies auch in den nächsten Jahren so beizubehalten. Nun ist Frau Engler wieder wie gewohnt MO+MI 8.00-11.00 und FR 14.00-18.00 für Sie erreichbar.

Im Sommer trat die Evangelische Pfarrgemeinde Attersee mit der Bitte an mich heran, einen anerkannten syrischen **Flüchtling**, der vorher in St. Georgen im Attergau untergebracht war und nun in Haid eine Wohnung zugeteilt bekommen hatte, zu unterstützen. Mittlerweile konnten wir einige wichtige gebrauchte Einrichtungsgegenstände wie ein Bett, eine Küche, sowie Sitzgelegenheiten organisieren. Nun sind wir noch auf der Suche nach einer **Waschmaschine** und einem **E-Herd**, da sich noch zwei weitere anerkannte Flüchtlinge bei uns gemeldet haben (nähere Infos bei Ulli Sahl, 0676 40 32 921)

*Ulli Sahl, Kuratorin*



## Gemeindefest – Rückblick



Der Clown (Jakob) legt das Thema dieses Familiengottesdienstes „behütet sein“ auf eigenwillige Weise aus, wird aber von Laura eines Besseren belehrt, Florian und Luca lesen Gebete, Julia hält die Schriftlesung, Herr Kusen spielt die Trompete und alle tragen damit zu einem schönen Gottesdienst am 26. Juni bei.





## Gemeindefest – Rückblick



Beim anschließenden Gemeindefest gab es Sonnenschein, allerlei Gegrilltes, ein wie gewohnt großes Kuchen- und Tortenbuffet sowie Gelegenheit, sich gut zu unterhalten und schönen Trompetenklängen zu lauschen.

Ein herzliches Danke an alle Helferinnen und Helfer!



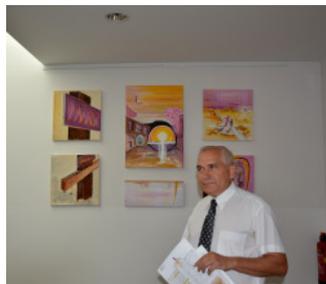


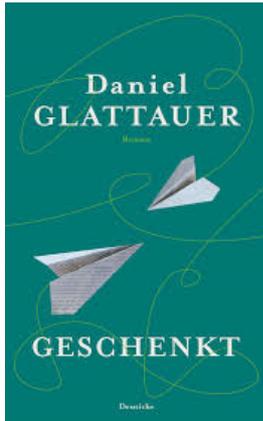
## Gemeindeausflug – Rückblick



Mit dem Gemeindeausflug 2016 beginnen wir eine kleine Serie, in der wir unsere evangelischen Nachbargemeinden besuchen wollen. Natürlich starteten wir damit in unserer Muttergemeinde und erfuhren dabei von Pfr. Pitters eine Fülle an geschichtlichen Informationen und Anekdoten, Daniela und Richard Gutternigg erfreuten uns mit dem Keyboard und der Geige.

Danke, lieber Hannes, Daniela, Richard und Thomas für Eure Zeit und Euer Wissen.





Eine Buchrezension in einem Gemeindebrief? Bei diesem Buch, eine meiner Urlaubslektüren, muss ich sagen: Ja, sicher!

Zum Inhalt:

Der Protagonist Gerold Plassek führt ein beschauliches, fast schon fades Leben zwischen einem Lokalredakteur-Job bei einer Gratiszeitung und einem alkoholgetrübten Privatleben. Dann aber erfährt er von seinem 14-jährigen Sohn, für den er vorübergehend 6 Monate sorgen soll. Beinahe zeitgleich beginnt eine Spendenserie für karitative Einrichtungen und bedürftige Menschen.

Die anonymen Zuwendungen sind offensichtlich durch Plasseks kleine Notizen im Lokalteil der Gratiszeitung inspiriert. Die geheimnisvollen Geldgaben und die sich entwickelnde Beziehung zu seinem Sohn (der nichts von ihrem Verwandtschaftsverhältnis weiß) bewirken eine beginnende positive Veränderung in Plasseks Leben. Daniel Glattauer erzählt eine Geschichte von einem trostlosen Leben, das sich zum Positiven wendet, von selbstloser Hilfsbereitschaft, von einer ungewöhnlichen Vater-Sohn-Beziehung.

Bewertung:

Dieses Buch ist für mich ein Plädoyer für ehrenamtliches Engagement: nahezu alle Institutionen, die nach einem Bericht Gerold Plasseks eine anonyme Spende erhalten, funktionieren nur mit ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und diese kommen im Roman auch zu Wort. In diesen Passagen klingt viel von der Nächstenliebe durch, die für mich hinter ehrenamtlichem Engagement steckt: helfen, ohne ein „Danke“ zu erwarten; helfen, ohne das Gleiche vom Anderen zu erwarten, sondern einfach, weil helfen richtig ist und gut tut, Zufriedenheit gibt. Ein positives, Mut machendes und lebensbejahendes Buch - einfach empfehlenswert.

*Ulli Sahl*



## Ausflug Pensionistenkreis-Rückblick



Am 15. Juni führte uns der alljährliche Ausflug des Pensionistenkreises—dieses Mal mit 20 Personen—in den Linzer Hafen.

Bei schönstem Sonnenschein begannen wir mit einer Donaurundfahrt und genossen Kaffee und Kuchen an Bord. Im Anschluss gab es eine Stadtrundfahrt mit dem Linzer City Express.



Es war ein schöner Nachmittag!





**Aus unserer Muttergemeinde Traun:**



Sonntag, 30.10.2016, 17.00 Uhr:

**Reformationsempfang 2016 – Evangelische Kirche Traun:**

- Die 95 Thesen in Traun – Anspiel an der Kirchentür -  
Fanfarenbläser vom Turm
- Aus den 95 Thesen Luthers – Kalligraphische Kunstwerke im Gemeindesaal
- Reformations-Kabarett mit Oliver Hochkofler und Imo Trojan aus Graz
- Essen und Trinken – geselliger Ausklang



Evangelisches  
Bildungswerk  
Oberösterreich

**Aus dem Evangelischen Bildungswerk OÖ:**

Freitag, 4. November 2016, 15.00 Uhr:

**Durch die Trauer gehen  
Trauerwanderung**

Trauer gehört zum Leben, das Tragen der Last, des Schmerzes bringt uns oft an unsere Grenzen. Verarbeitung und Akzeptanz der neuen Lebenssituation erfordert einen oft langen und schmerzhaften Weg durch die Trauer.

Wir laden Trauernde ein,  
mit uns ein Stück des Weges zu gehen,  
Menschen zu begegnen,  
Erfahrungen miteinander zu teilen,  
alte und neue Kraftquellen zu entdecken,  
zu reden,  
zu trauern,  
zu schweigen,  
für den Alltag neuen Mut und Kraft zu schöpfen.  
(Nähere Infos unter [www.evangel.at/ebw-ooe](http://www.evangel.at/ebw-ooe))



Wir gratulieren!



**zum 50. Geburtstag:**

Andrea Kirschner

**zum 65. Geburtstag:**

Anna Oberwegner, Rosalia Theil, Karin Tremetsberger,  
Heinz-Peter Wertschnik

**zum 70. Geburtstag:**

Eveline Ritzberger

**zum 75. Geburtstag:**

Waltraud Schatzl, Ilse Blaimschein

**zum 80. Geburtstag:**

Hermine Theiß

**zum 85. Geburtstag:**

Anton Marousek, Rosa Szegedi

**zum 95. Geburtstag:**

Englbert Schatzl

Bitte entschuldigen Sie, wenn wir Ihren runden Geburtstag übersehen haben!  
Dieser Gemeindebrief umfasst den Zeitraum vom 12.9.-27.11.2016



**Wir trauern um:**

**Karl Djumlija**, Gatte unseres Gemeindegliedes Ute Djumlija, verstorben am 18. Juni 2016 im 75. Lebensjahr.

**DI (FH) Fritz Bauinger**, verstorben am 9. September 2016 im 60. Lebensjahr, Gatte von Mag. Renate Bauinger, die viele Jahre sehr engagiert als Religionslehrerin und Mitglied der Gemeindevertretung in unserer Pfarrgemeinde tätig war.



Meine Hoffnung  
und meine Freude,  
meine Stärke, mein Licht,  
Christus, meine Zuversicht,  
auf Dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht,  
auf Dich vertrau ich  
und fürcht mich nicht..

(Jacques Berthier, Taizé, nach Jesaja 12)



## Gottesdienste und Termine

Sonntag, 25. September	10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Mittwoch, 28. September	19.00 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
Sonntag, 2. Oktober	10.00 Uhr 	Erntedankfest <b>Familiengottesdienst</b> mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann+Team) Im Anschluss: gemeinsames <b>Mittagessen</b> im Gemeindesaal <i>Kollekte: Diakonie Österreich (OKR/Pfl.)</i>
Sonntag, 9. Oktober	10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Dienstag, 11. Oktober	19.00 Uhr	Sitzung der Gemeindevertretung
Sonntag, 16. Oktober	10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Österr. Bibelgesellschaft (OKR/Pfl.)</i>
Mittwoch, 19. Oktober	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag 
Sonntag, 23. Oktober	10.00 Uhr	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: Gemeindediakoniefonds der Diözese (Sup./Pfl.)</i>
Sonntag, 30. Oktober	10.00 Uhr	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Montag, 31. Oktober	17.00 Uhr	Reformationstag <u>Kein</u> Gottesdienst in Haid Reformationsfest der Linzer Pfarrgemeinden in den Redoutensälen Linz



## Gottesdienste und Termine

Dienstag, 1. November	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Allerheiligen Totengedenken auf dem Evangelischen Friedhof in Traun Ökumenische Andacht auf dem Friedhof Ansfelden
Freitag, 4. November	16.00	1. Treffen für das Krippenspiel
Sonntag, 6. November	10.00 Uhr 	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: Martin-Luther-Bund (OKR)</i>
Mittwoch, 9. November	19.00 Uhr	Sitzung des Presbyteriums
Sonntag, 13. November	10.00 Uhr	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr Gottesdienst (Pfr. Mag. Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Mittwoch, 16. November	14.00 Uhr	Pensionistennachmittag 
Sonntag, 20. November	10.00 Uhr	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Gedenken an die im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen (Pfr. Mag. Georg Zimmermann) <i>Kollekte: für die eigene Gemeinde</i>
Sonntag, 27. November	10.00 Uhr   	1. Sonntag im Advent <b>Familiengottesdienst</b> (Pfr. Mag. Georg Zimmermann+Team) <i>Kollekte: Telefonseelsorge (Sup./Pfl.)</i> <b>Im Anschluss: gemeinsames Mittagessen im Gemeindesaal</b> <b>Kekseverkauf</b>
Zeichenerklärung: OKR = Oberkirchenrat, Sup. = Superintendentur, Pfl.= Pflichtkollekte		

---

Impressum: Herausgeber, Redaktion und Versand:  
Evang. Pfarramt A.B. – Tochtergemeinde Haid, Adalbert-Stifter-Straße 15, 4053 Haid  
Redaktion: Pfr. Mag. Georg Zimmermann, Sieglinde Steinmair, Ulli Sahl



---

## Gottesdienste und Termine — Fortsetzung



Mach in mir  
Deinem Geiste Raum,  
dass ich Dir werd  
ein guter Baum,  
und lass mich Wurzel  
treiben.  
Verleihe,  
dass zu Deinem Ruhm  
ich  
Deines Gartens schöne Blum  
und Pflanze möge bleiben.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 503  
„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“,  
Vers 14)